

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plaugengasse № 358.

No. 76. Freitag, den 30. März 1838.

Ungemeldete Fremde.

Angekommen den 29. März 1838.

Herr Candidat H. Seelmann aus Schönberg in Meissenburg, Herr Gutsbesitzer v. Worde aus Tolkendorf, Herr Kaufmann J. A. Schulbach aus Thorn, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Brodke von Krangen, log. in den 3 Mohren. Herr Apotheker Engmann aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

Königl. Provinzial-Kunst- und Gewerb-Schule.

Mit dem 15. April beginnt, der neue Lehrgang des nächsten Sommersemesters und schließt mit dem 1. October. Die Anmeldungen sowohl zur Aufnahme in die Anstalt als auch zur Fortsetzung des bisher genossenen Unterrichts müssen vorher vom 1. bis zum 15. April bei dem Unterzeichneten im Lokal der Anstalt (Ausgang kleine Gerbergasse) geschehen, und zwar von Gewerbetreibenden Sonntag von 11 bis 2 Uhr, für die Anstalt als allgemeine Zeichenschule Mittwoch und Sonnabend von 4 bis 6 Uhr. Wer seine Matritel nicht erneuert, wird als ausgeschieden von der Anstalt angesehen. Gewerbetreibende sind gegen einen pränumerando zu zahlenden halbjährigen Beitrag von $\frac{1}{2}$ Rthl von den Unterrichtsgebühren befreit, und es sind für sie die Lehrstunden Sonntags angesetzt. Professor Schulz, Direktor.

Danzig, den 28. März 1838.

T o d e s f a l l.

2. Gestern Morgen um halb 1 Uhr entschlief unser einziges Töchterchen Louise am Durchbruch der Zähne; solches zeigen ergebenst an
Danzig, den 29. März 1838. C. G. Schulz, nebst Frau.

A n s e i g e n.

3. Kostbare Stahl und Kupferstiche, Feine Lithographien!
Folgende classische, unter Glas und Rahmen zur edelichsten Zimmerdekoration vortrefflich passende Kunstblätter aus dem berühmten Verlage des Bibliographischen Instituts sind so eben in ein Paar ganz ausgezeichnet schönen Abdrücken bei uns eingetroffen, und liegen dem kunsfsinnigen Publikum zur Ansicht bereit:

R o m und V e s u v.

Zwei Prachtblätter von einer Größe.
Pendants.

Gemalt und in Kupfer gestochen von Gmelin.

19" hoch, 28" breit. — 6 Thlr. 7½ Sgr. Beide.

In diesen Blättern athmet wahre italienische Natur; ihre Ausführung ist wundervoll.

Die Magdalena der Dresdner Gallerie,

gemalt von Correggio, in Stahl gestochen von Rahl.

12" h., 16½" br. — Weiß Papier 2 Rthl 2½ Sgr. — Vor der Schrift 4 Rthl 5 Sgr.

Wer hat nicht von Correggio's Magdalena gehört, jener Tafel der Dresdner Gallerie, die der fürstliche Besizer einst mit Juwelen einzassen ließ! Rahl hat in diesem, seinem zweiten Stich nach jenem Gemälde Longhi's berühmtes Blatt noch übertroffen.

La Madonna del Pesce,

(die Fischmadonna von Raphael)

In Stahl gest. von L. Müller.

18" hoch, 14" br. Vor der Schrift 6 Rthl 7½ Sgr. Offene Schrift 6 Rthl 18 Sgr.

Ein Juwel der Kunst; das Schönste, was der Etahlstich hervorgebracht hat.

Es ist vollbracht!

Bildniß des gekreuzigten Christus im Vollendungsmoment.

Gemalt von Dürer, in Stahl gestochen von L. Müller.



20" hoch, 12" br. — Vor der Schrift 2 Rthl 18 Sgr. — mit Schrift 1 Rthl 12 Sgr.

Das Original-Gemälde, eines der herrlichsten Dürer's, befindet sich in der von Kressschken Patronatskirche zu Nürnberg als Altarblatt. Es war vorher nie gestochen.

Die Absicht, diesem erhabenen Bilde die weiteste Verbreitung zu geben, hat das Verlagsinstitut bestimmt, einen besonders niedrigen Preis dafür festzusetzen.

Buchhandlung von G. Anbuth,

Langenmarkt N^o 432.

4.  Junge, ausländige Mädchen, die das Putzmachen zu erlernen wünschen, finden dazu Gelegenheit Drehergasse N^o 1348. 

Verloosung von Damen-Arbeiten.

5. Sonnabend, den 31. d. M. Vormittags 10 Uhr, findet die Verloosung der eingesandten Damen-Arbeiten, im Lokale des Casino statt, wobei den Inhabern der Loose, so weit es der Raum gestattet, der Zutritt frei steht.

Die Gewinne werden an demselben Tage Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, gegen Rückgabe der Loose in demselben Lokale verabsolgt, und liegen dort auch ebenfalls die Gewinnslisten zur Einsicht bereit.

Loose a 5 Sgr. sind bis Freitag Nachmittag 5 Uhr Poggendorf N^o 383. zu haben.

Der Verein zur Bekleidung hilfsbedürftiger Soldatenkinder.

6. Dr. Kneisels Krohn-Zahntinctur.


Von der so allgemein berühmten Krohn-Zahntinctur des Herrn Sr. Chr. Kneisel, Leib- u. Hofzahnarzt Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Carl von Preußen in Berlin, hat Unterzeichneter eine abermalige Sendung in Original-Packung und Gläsern nebst Anweisung zur diätetischen Behandlung der Zähne: Gebrauch dieser Krohn-Zahntinctur und des sichersten Mittels, die Gesundheit und Schönheit der Zähne bis ins späteste Alter zu erhalten, Schmerzen, Entzündungen, üblen Geruch und andere Folgen von Zahleiden zu verhüten und zu heben, vom demselben in Commission erhalten. Jedem Flacon wird ein Exemplar der Anweisung beigelegt und kostet 1 *Russ* 10 Sgr.

J. S. Kempf,

Apotheker auf Neugarten.

Danzig, den 29. März 1838.


7. Ein im Seiden- und Band-Waaren-Geschäft erfahrener Gehilfe, oder zum Erlernen dieses Geschäfts, auch ein tüchtiger Knabe von außerhalb der Stadt können sogleich das Nähere Langgasse N^o 526. erfahren.

8.  Wer einen noch brauchbaren Lehnstuhl auf Rollen zu verkaufen hat, beliebe seine Adresse Holzgasse, 3 Mühren, abzugeben.

9. Wir wohnen jetzt Breitgasse N^o 1058. von der Faulengasse kommend rechts das dritte Haus. Geschwister Nadeloff.

10. Mitleser zum Dampfboot werden gesucht H. Mühlengasse N^o 341.

Vermietungen.

11. In der Sandgrube N^o 465. a. nahe der Brücke, sind 2 Zimmer nebst Kofen, Küche, Speisemammer, Boden und gewölbtem Keller zu vermieten. 

12. Langgasse N^o 410. sind in der Velle-Etage 2 nebeneinander liegende neu decor. Zimmer, von denen die Aussicht nach dem Langenmarke führt, zu Othern zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Sachen zu verkaufen in Danzig. Mobilia oder bewegliche Sachen.

13. Die erste Sendung der erwarteten seldnen Damen Schnurhüte ging mir so eben von Paris ein. S. L. Sischel, Langgasse.
14. Um noch vor der Leipziger Oster-Messe mit nachstehenden Artikeln zu räumen, verkaufe ich mehrere ganz echte $\frac{5}{4}$ br. Mouffeline und Batiste von $5\frac{1}{2}$ Sgr. pro Elle an, desgleichen eine Parthie zurückgesetzter Kragen, Damenhüte, so wie auch französische und Wiener Umschlagetücher in den neuesten Farben und Dessains, ebenfalls zu bedeutend herabgesetzten Preisen. S. L. Sischel.
15. Anzeige von billigen franz. u. Wiener Umschlagetüchern.

Mit dem so sehr billigen Ausverkauf der angekündigten Umschlagetücher wird nur noch bis zum 8. April fortgefahen b i S. S. Baum, Langgasse № 410.

16. Extra feine $\frac{3}{4}$ franz. Merinos in den neuesten Mode-Farben verkaufe ich jetzt mit 1 ~~Alte~~ 5 Sgr. pro Elle. S. S. Baum.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

17. Daß der Wittme und den Erben des verstorbenen Schuhmachers Michael Schulz zugehörige Grundstück Litt. A. II. 58. in der Neustädter Grünstraße belegen, abgeschätzt auf 763 ~~Rthl~~ 19 Sgr. 7 ~~Gr~~, soll in dem im Stadtgericht auf den 30. Juni c. Vormittags um 11 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnik anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registatur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termin werden zugleich die unbekannten Realprätendenten und namentlich alle diejenigen, welche auf die Rubr. III. № 1. der verstorbenen Christine Briehn als Testamentserin des Commissair Johann Sauerzapf zugefallene für diese eingetragene Post ad 233 ~~Rthl~~ 10 Sgr. aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch öffentlich bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Elbing, den 20. Februar 1838.

Königl. Preuss. Stadtgericht.